

**Budgetbericht I.2013
(Budgetergebnisbericht)**

Anlage 3

Budget-Nr.: 51200

Bezeichnung: Jugendamt Sozialdienst

1. Budgetergebnis 2012

Teil 1 (Ergebnisse):

1.1. Budgetergebnis 2012 (Anlage 1)

1.2. Budgetabrechnung der Kämmerei (Anlage 2)

Teil 2 (Textteil):

1.3. Bericht

1.3.1. Allgemeines:

Insgesamt entstand ein Budgetüberschuss von 81.532,21 €.

*Es wurden Mehreinnahmen in Höhe von 106.063,74 € erzielt.
Die Ausgaben von 3.097.987,67 € unterschreiten den Ausgabenansatz
von 3.146.678 €.
Aus Mehreinnahmen und Ausgabenunterschreitung ergibt sich der
Budgetüberschuss. Die Ansätze wurden damit eingehalten.*

1.3.2. Ergänzende Hinweise/Begründungen für von der Dienststelle /Bereich zu
vertretende Personalmehr/-minderausgaben (z.B. Zeiten von unbesetzten
Stellen, Beschäftigung überplanmäßiger Kräfte, Aushilfen):

*Die Personalkostenunterschreitung kam durch Personalwechsel bzw.
Krankheitszeiten und Wiederbesetzungsverzögerungen zustande. Die
Problematik für mehrmonatige Vertretungen besteht weiterhin. Eine
budgetmäßige Bereinigung wurde im Vorjahr durch den Stadtrat
abgelehnt und soll deshalb nicht wieder aufgegriffen werden.*

1.3.3. Ergänzende Hinweise/Begründungen für Abweichungen bei den Einnahmen
und Sachausgaben:

Zu einzelnen Abweichungen ist anzumerken:

Einnahmen

*Der wesentliche Überschuss im Einnahmehbudget generiert sich aus
zweckgebundenen Spendenmitteln.*

4634.1711 Landeszuschuss Schwangerenberatungsstelle

Der Ansatz bezeichnet die gesetzliche Förderung mit 86.000 €. Ergänzend kam im Rechnungsjahr 2012 wieder ein Betrag als ergänzende freiwillige Förderung - ohne Rechtsanspruch - des Staats hinzu. Von einer dauerhaften Einnahme kann nicht ausgegangen werden.

Ausgaben

Die übersteigenden Gesamtausgaben sind durch Spenden gedeckt (4071.7888 und 4071.1789), so dass sich insgesamt kein Minus ergibt.

4071.6500 Allgemeiner Bürobedarf

Mit zunehmenden Aufgabenstellungen steigen hier die Kosten, ohne dass die Ansätze angepasst worden wären. Die Mehrausgaben müssen deshalb im Budgetrahmen aus anderen Ansätzen gedeckt werden, um arbeitsfähig zu bleiben.

4071.6521 Postgebühren

Die Mehrausgaben sind durch eine Umschichtung aus dem UB 51000 zustande gekommen. Dort wurden im Gegenzug erhebliche Minderausgaben bewirkt.

4071.5624, 6541, 4860.6541 Fortbildungskosten, Reisekosten

Eine große Personalfluktuaton bedingte verstärkten Fortbildungsbedarf.

2. Budgetvollzug 2013

2.1. Allgemeiner Ausblick auf das laufende Haushaltsjahr

Die Kostenentwicklung hält sich im Budgetrahmen und die Ansätze können voraussichtlich eingehalten werden.

Aufgaben-/Zielveränderungen 2013 (seit Verabschiedung des Haushalts 2013):

Es ist abzuwarten, ob sich aus dem Organisationsgutachten Personalveränderungen ergeben.

2.2. Sonstige Bemerkungen:

keine

Fürth, 7.6.2013

JgA

i.A.

gez. Modschiedler

(Mo 1535)